

Teilnahmebedingungen

Datum/Zeit	Mittwoch, 10. Mai 2023 08.30 – 16.30 Uhr	
Ort	Gesellschaft zu Zimmerleuten Kramgasse 2 3011 Bern	
Parkplätze	Rathaus-Parking, Postgasshalde 50, 3011 Bern	
Referenten	Sibylle Plüss-Zürcher Stellvertretende Direktorin, Leiterin Exportdienste Handels- und Industrieverein des Kantons Bern	
Zielgruppe	Mitarbeitende von Export- und Verkaufsabteilungen, Beschaffung aus der Industrie und dem internationalen Handel; Mitarbeitende die mitverantwortlich sind, dass ein Produkt die entsprechenden Ursprungsregeln erfüllt; Mitarbeitende, welche Ursprungsdokumente ausstellen	
Anmeldung	Per QR-Code oder www.wirtschaftstermine.ch Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt und sind verbind- lich. Bei Nichterscheinen oder Abmeldungen 2–0 Tage vor der Veranstaltung erfolgt keine Rückerstattung.	
Kosten (exkl. MWST)	Mitglied CH-Handelskammer Fr. 635.-- Nichtmitglied Fr. 750.--	
Veranstalter	Handels- und Industrieverein des Kantons Bern Sandra Lütt Postfach, 3001 Bern Telefon 031 388 70 70 Telefax 031 388 87 88 bhk@bern-cci.ch www.bern-cci.ch	

Exportweiterbildung

Nichtpräferenziieller Ursprung:
Ursprungszeugnisse und -erklärungen
korrekt erstellen

Mittwoch, 10. Mai 2023



Herzlich Willkommen

Liebes Mitglied, liebe Exportkunden

Exportieren Sie Ihre Ware in ein Land, für welches ein Ursprungszeugnis verlangt wird? Wenn ja, freuen wir uns, Sie auf unser Halbtagesseminar zum Thema **nichtpräferenzeller Ursprung** hinzuweisen.

Die Angabe des Ursprungs einer Ware ist im internationalen Handel unverzichtbar. Der nichtpräferenzelle Ursprung von Waren wird in der Schweiz anhand der Kriterien bestimmt, welche in den beiden Verordnungen «VUB» und «VUB-WBF» festgelegt sind. Er kommt zum Tragen, wenn ausserwirtschaftliche Massnahmen angewandt werden, und dient der Anwendung zahlreicher handelspolitischer Massnahmen (Handelsembargos, Schutzmassnahmen, Mengenbeschränkungen, statistischen Zwecken, usw.).

Ursprungszeugnisse, Inlandbeglaubigungen, Lieferantenerklärungen: Die nichtpräferenzellen Ursprungsregeln gehören zu den anspruchsvollsten Themen des Aussenhandels, im Export und Import. Nicht vorschriftsgemäss ausgefüllte Gesuche oder fehlende Nachweise können zu Lieferverzögerungen, langen Wartezeiten und Ärger am Zoll führen. Dies verursacht Kosten und wirkt sich negativ auf Ihre Geschäftsbeziehungen aus.

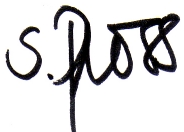
Sie erfahren im Seminar, wie Beglaubigungsgesuche und Ursprungszeugnisse korrekt ausgestellt werden, was bei den verschiedenen Ursprungskriterien zu beachten ist und wie sie angewendet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Freundliche Grüsse

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern

Berner Handelskammer



Sibylle Plüss-Zürcher
Stellvertretende Direktorin
Leiterin Exportdienste



Sandra Lütt
Leiterin Exportseminare

Programminhalt

- Die Arten des Ursprungs
- Rechtsgrundlagen/Verordnung VUB
- Der nichtpräferenzelle Ursprung einer Ware
- Ursprungszeugnisse und beglaubigte Rechnungen
- Die Schweizer nichtpräferenzellen VUB-Ursprungskriterien
- Bestimmung des Ursprungs: Ursprungskalkulation
- Nachweise von Lieferanten im In- und Ausland
- Besonderheiten (Auswahl)